



Innovationspreis für Bäuerinnen

Innovationspreis für Bäuerinnen

Einführung

Der Landfrauenausschuss von Copa richtet einen Preis für Innovation, bezeichnet als „Innovationspreis für Bäuerinnen“, ein.

Dieser Preis setzt sich zum Ziel, ein positives Image von der Bäuerin zu fördern, und ist dazu bestimmt, eine Bäuerinntätigkeit zu identifizieren, die sich durch eine innovierende, bestimmte Kriterien erfüllende Aktion auszeichnet.

Der Preis wird jedes zweite Jahr verliehen – zum ersten Mal am 15. Oktober 2009 anlässlich des Weltlandfrauentages.

Die Rolle der Bäuerin in Landgemeinschaften sowie im landwirtschaftlichen Betrieb ist von grundlegender Bedeutung. Statistischen Angaben zufolge stellen Bäuerinnen in der Europäischen Union 43 % der landwirtschaftlichen Arbeitskräfte, während 20 % der Frauen Betriebsleiter sind – ganz abgesehen von den Ehegatten und familieneigenen Arbeitskräften, deren Arbeit oft nicht angerechnet wird und häufig unsichtbar bleibt.

Kriterien

Für die Verleihung des Preises werden folgende Kriterien zugrunde gelegt:

1. Nutzung von neuem Know-How, von neuen Methoden oder von neuen Technologien in einem Sektor oder Gebiet:

- Für die sektorale Innovation können die Organisations- oder Arbeitsmethoden, die Einführung neuer Technologien einbezogen werden, die Veränderungen im Vergleich mit den bestehenden Technologien bringen. Innovation kann auch Anpassung oder Modernisierung alter Technologien bedeuten.
- Im Gebiet: Nutzung von (technischen oder organisationellen) Neuheiten in einem geographischen Gebiet, wo sie bislang nicht vorhanden waren.
- Förderung der Neuschaffung oder Erbringung von Dienstleistungen, durch die sich Berufsleben und Familienleben leichter vereinbaren lassen.
- Innovation in der Diversifizierung der betrieblichen Aktivitäten.

2. Transfer der Innovation:

Die Innovation soll nicht auf einen einzigen Betrieb begrenzt bleiben, sondern muss Auswirkungen oder Effekte erzielen

- für eine Gesamtheit von Betrieben, die in ein und demselben Produktionsbereich tätig sind,
- in einem Gebiet,
- in den Beziehungen eines Gebiets mit der Außenwelt.

Die Innovation betrifft nicht nur die Produktion im Betrieb, sondern auch

- die Aufmachung der Produkte,
- die Vermarktungskanäle,
- den Export von landwirtschaftlichen Erzeugnissen.

3. Nachhaltigkeit der Innovation:

Innovation muss einen bestimmten Bestand haben und sich über eine gewisse Zeitspanne erstrecken, um Effekte zu erzielen und nicht von heute auf morgen von der Bildfläche zu verschwinden.

Einige Aktionskategorien als Beispiele, die für den Preis in Frage kommen:

- Projekte der Förderung des Unternehmertums von Frauen im Hinblick auf die Promotion und Beratung zu guten kommerziellen Praktiken bei landwirtschaftlichen Erzeugnissen
- Angebot neuer Produkte, neue Inwertsetzungen endogener Ressourcen
- Angebot neuer Dienstleistungen
- Verwendung neuer Produktions-/Herstellungsverfahren
- Erschließung neuer Märkte, einer neuen Kundschaft
- Neue Formen der Partnerschaft und Organisation

Einreichung des Bewerbungsdossiers

Der Bewerbungsbogen steht in elektronischer Form auf der Webseite von Copa-Cogeca (www.Copa-Cogeca.eu) zum Download bereit.

Auf der Copa-Cogeca-Webseite werden alle Informationen zu diesem Preis über einen Link zugänglich gemacht.

Das Bewerbungsdossier muss folgende Elemente umfassen:

- Name und Kontaktdaten der sich bewerbenden Organisation
- Informationen über die Organisation
- Bescheinigung
- Beschreibung der Innovation (durch Videos, Fotos, CDs ...) und anderes nützliches Material zum Ermessen der vorgestellten Innovation
- Auswirkungen auf den Sektor, die existierende Technologie und (oder) das Gebiet
- Existenzberechtigung einer Innovation (Transfer auf andere Betriebe oder Gebiete, Nachhaltigkeit)

Das Bewerbungsdossier muss in einer der offiziellen Arbeitssprachen von Copa-Cogeca und wenn möglich auch mit einem Exemplar in Englisch eingereicht werden.

Die Präsentation darf nicht mehr als drei Seiten umfassen.

Audio-visuelles Material kann in der Muttersprache der Kandidatin eingereicht werden.

Jury

- Generalsekretär von Copa
 - Vorsitzende des Landfrauenausschusses
 - Ein Vertreter der EU-Kommission
 - Ein Mitglied des Europäischen Parlaments
 - Ein Mitglied des Wirtschafts- und Sozialausschusses
- Der Generalsekretär von Copa ist der Vorsitzende der Jury

Art des Preises

- Der Preis umfasst eine Urkunde und eine Preistrophäe,

welche die vom Landfrauenausschuss vertretenen Ziele symbolisiert.

Werbung

- Veröffentlichung auf der Webseite von Copa und der einzelnen landwirtschaftlichen Organisationen, die dem Landfrauenausschuss angeschlossen sind
- Mitteilung an die europäischen Institutionen sowie an die nationalen und regionalen Behörden
- Dossier für die landwirtschaftliche Fachpresse, Veröffentlichung in Wort und Bild (Druck, Internet, Video ...)

Wichtige Daten in 2009:

- Alle Bewerbungen müssen bis spätestens **16. März 2009** per Einschreiben, per Kurier oder persönlich dem Copa-Cogeca-Sekretariat übermittelt werden (Rue de Trèves, 61; 1040 Brüssel; Belgien).
- Auswahl zulässiger Bewerbungen: **27. März 2009**
- Prüfung, Screening und Vorauswahl der Kandidatinnen: **April–Mai 2009**
- Prüfung durch die Jury und Entscheidung: **11.-29. Juni 2009**
- Bekanntgabe der Entscheidung der Jury an die Preisträgerinnen: **Juli 2009**
- Preisverleihung: **15. Oktober 2009**



PRÄSENTATION VON COPA:
DIE STIMME DER EUROPÄISCHEN LANDWIRTE

Copa (Ausschuss der berufsständischen landwirtschaftlichen Organisationen der Europäischen Union) ist die Organisation, welche die große Mehrheit der Landwirte der Europäischen Union vertritt. Sie steht für 15 Millionen Menschen, die einer Vollzeit- oder Teilzeitbeschäftigung in einem landwirtschaftlichen Betrieb der EU nachgehen, und zählt 60 Mitgliedsorganisationen aus den EU-Mitgliedstaaten. Die Aufgabe von Copa besteht darin, die allgemeinen Interessen der Landwirtschaft zu verteidigen.

Copa
European Farmers

61, Rue de Trèves
B-1040 Brüssel

Tel. 00 32 (0) 2 287 27 11
Fax 00 32 (0) 2 287 27 00

www.Copa-Cogeca.eu